



1662

## 42 Göttlicher Gnade Betrachtung - in der Blühe 217

Catharina Regina von Greiffenberg

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

---

### BYU ScholarsArchive Citation

Greiffenberg, Catharina Regina von, "42 Göttlicher Gnade Betrachtung - in der Blühe 217" (1662). *Poetry*. 2698.

[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/2698](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2698)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## 42. Göttlicher Gnade Betrachtung / in der Blühe

1.

Mitten in der schönen Blüh /  
sitz' ich voller Freuden hie /  
voller Freud' ob Gottes Güte /  
die den Sinnen und Gemüte  
ihre Wunderwerk vorstellt.  
Weiß nicht / wo ich mich hinwende /  
wo Anfänge oder Ende:  
alles mir so wol gefällt /  
daß / aus Überfluß des Willen /  
sich die Wörterqvellen stillen.

2.

Zwar ist dessen Ursach leicht /  
weil der Geist im Himmel streicht  
ganz verzuckt ins Engel-Wesen /  
daß ihm traumend macht genesen /  
zieht nach sich der Sinnen Krafft.  
Also kan er nichts vorbringen /  
weil er mit viel höhern Dingen /  
als die Zeitlichkeit / behafft:  
wie der Reiger in dem fliegen /  
läst er alles Nidre ligen.

3.

Wie der treue Storch die Speiß /  
die er kriegt auf seiner Reiß /  
durch den langen Kragen windet /  
daß in dieser Speiß-Arch findet  
ihre Nahrung sein Geschlecht:  
also pflegt mein Geist in gleichen  
seine Beut zu überreichen  
meinen Reimen / die mit Recht  
seine Kinder und Nachkommen /  
wann er dieser Welt entnommen.

4.

Gottes ausgefallne Güt /  
tausend mahl viel schöner blüht /  
als der weisse Wechsel-Garten.  
Ach ich will auch noch erwarten /

mit der Gott-beliebten Zeit /  
Herzergetzungs-frische Früchte /  
gebend Himmlisch Lobgerüchte  
Gott in Zeit und Ewigkeit.  
Daß in Gott versenkt Verlangen /  
ist bereit in Würckung gangen.